

**Forschungspraktikum**  
**Sport, Nationalismus & Männlichkeit**  
**Prof. Eva Kreisky / Mag. Thomas König**  
**SS 2005**

Gruppe B: Casny Peter  
Klambauer Mario  
Lankmair Maria  
Müller Martin  
Szigetvari András

Protokoll vom 5.4. 2005, 16:00 – 19:00; Orte: UB Wien, HS 3 IPW

**Exkursion in die Universitätsbibliothek:**

Nachdem sich die Seminarteilnehmer im ZID, dem Zentralen Informatikdienst der Uni Wien getroffen hatten, erfolgte eine Schulung über die Bibliotheksrecherche via Uniserver.

**I ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Einstiegsseite:

[www.univie.ac.at/zid](http://www.univie.ac.at/zid)

Über *unet* sollte sich jede/r, so noch nicht vorhanden, einen Account anlegen. Abgesehen von der praktikablen Emailadresse ist es auch hilfreich, seine Noten über *unet* zu kontrollieren und einzusehen.

Um in der Zeitschriftensammlung recherchieren zu können, ist es erforderlich, sich die spezifischen Datenbanken zu vergegenwärtigen.

Einstieg über <http://ub.univie.ac.at/>

Hilfreich ist auch die Seite der Arbeiterkammer, welche weitere Journale enthält, die im Österreich-Katalog nicht vorhanden sind (zu finden unter <http://wien.arbeiterkammer.at/www-397-IP-9523.html>)

Um eine **Fernleihe** durchführen zu können, ist es erforderlich, sich anzumelden. Via email ist es oft möglich, eine Kopie des Artikels zu erhalten.

Eine Fernleihe ist dann nötig, wenn sich der gewünschte Artikel bspw. an einer anderen Universität befindet.

Über die logisch aufgebaute Suchmaske ist es auch möglich, den Titel eines Journals direkt einzutippen, z.B.: „*British Journal of criminology*“

Über den *SFX*-Button ist ein direkter weg zum Verlag möglich. (*SFX* ist ein Linksystem.)

Über die digitale Bibliothek sind mehrere Kataloge und Datenbanken erreichbar:

### 1. Bibliothekskataloge

Kataloge der UB Wien und Links zu weiteren in- und ausländischen Bibliothekskatalogen.

### 2. Datenbankservice der UB Wien (siehe II)

Derzeit ca. 800 Datenbanken; für den Zugriff auf manche dieser Datenbanken ist das Einloggen mittels Unet- oder Mailbox-Account erforderlich.

### 3. Forschungsdatenbank Fodok

Personen, Instituten, Publikationen, Projekte, etc.

### 4. Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Gesamtverzeichnis aller verfügbaren Online-Zeitschriften.

### 5. Österreichische Zeitungsarchive

Online-Archive wichtiger österreichischer Tageszeitungen.

### 6. Begleitmaterialien zu Büchern

Online-Zugang zu Begleit-CDs und Disketten zu Büchern

### 7. Digitalisierte Bestände (Testbetrieb)

## II DATENBANKEN

Die verfügbaren Datenbanken für Zeitschriftenartikel sind zu finden unter <http://ub.univie.ac.at/digibib/>

**Datenbanken ermöglichen die Recherche nach Artikeln in Fachzeitschriften und ähnlichen Informationen; der Zugang ist dabei (siehe oben) unterschiedlich strikt. Wichtig ist, dass man mehrere Wege zum Erreichen des Ziels (also etwa eines bestimmten Artikels) hat; neben den Datenbanken auch die den Zeitschriftensaal, die Fernleihe, andere Bibliotheken, die nicht im Verbund sind, usw.!**

Die Suche erfolgt selbsterklärend mit den auf der Seite befindlichen Buttons.

Wichtig: meist können **Suchoperatoren** angewendet werden, um Gewünschtes schneller zu finden:

„or“, „and“, „+“, „-“, „not“, „\*“ (ersetzt immer mehrere Buchstaben), „?“ (ersetzt nur einen Buchstaben)

Daumenregel: Ab mehr als 100 Suchergebnisse pro Abfrage macht es Sinn, die Abfrage genauer zu definieren.

In einigen Datenbanken gibt es einen **Thesaurus**: Recherche, ob ein bestimmtes Schlagwort, z.B.: „Al Qaida“ bereits in der betreffenden Datenbank enthalten ist. Ansonsten besteht die Gefahr, zu viele unspezifische Funde/Ergebnisse zu erhalten.

Die **Verfügbarkeit** der jeweiligen Artikel hängt von speziell gekennzeichneten farbigen Punkten ab:

**Grün** : Für jedermann frei verfügbar

**Gelb** : Für Angehörige der Universität Wien freigeschaltet (auch für Kunden der Telekom Austria, die ADSL privat nutzen und eine via unet eingerichtet sind). Hierbei wird der Heim-PC „überlistet“, so dass dieser meint, die IP stamme von einem Universitäts-Computer.

**Rot** : Nicht zugänglich. Inhaltsverzeichnisse und Abstracts sind meistens frei.

**Im Folgenden die einzelnen Datenbanken; die kursiv gesetzten Kürzel sind jeweils nur in der Suchmaske auf der Startseite des Datenbankenservers (<http://ub.univie.ac.at/digibib/>) einzugeben!**

*IBZ* (Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur)  
Begriffssuche ist möglich z.B.. „Jihad“

*WISO-net* (mit IP-bezogenem –Zugang)

*WISO III*: Sozialwissenschaften  
Ausgewertete Zeitschriften und Bücher  
Suche nach Schlagwörtern  
Index = alphabetische Auflistung von Schlagwörtern  
Auswahlmöglichkeiten z.B.: „Dissertation“  
Online-Katalog: Gesamtbestand ab 1989

*WISO-wao* (*World affairs online*) (keine Abstracts)

*Keesings World of World Events* (<http://www.keesings.com/>)

*Sociological abstracts*  
wertet 1500 Journale aus eng/frz

*CSA illumina* (Help & Support)

*Ariadne* (Datenbank für Frauenspezifische Information)  
z.B.: „Frauenparkplätze“ als Schlagwort

*Österreichische Historische Bibliographie*  
Suche nach Diplomarbeiten, Zeitschriften etc., aber immer mit historischem Bezug

*Server Europa*

*ASSIA* (*Applied Social Sciences Index and Abstracts*, CSI ab 1987)

*Social Science Index* (basierend auf der Webapplikation Web Spirs5)

*ÖDD- Österreichische Dissertationsdatenbank*  
Suche nach Dissertationen:  
Einfache Suche, z.B.: “Politologie”  
Suche filtern  
Dissertationen

*ProQuest Digital Dissertations* (Dissertationsabstract)  
hierarchischer Index  
Internationale Dissertationssuche

### **III INTERNET RECHERCHE**

Es wurden Internet-basierende Begriffe wie *URL* (uniform resource locator), *ftp* (file transfer protocol) oder *http* (Hypertext Transfer Protocol) erklärt.

Die Eingabe von *www.* ist bei vielen Webseiten nun bereits nicht mehr vonnöten.

Domainname: z.B.: *univie.ac.at* – dahinter steht immer eine eindeutige IP-Adresse!

Auch über Eingabe einer IP-Adresse ist es möglich, auf die betreffende Seite zu gelangen, vorausgesetzt, man weiss, wie die IP lautet.

Im Internet kann man schier unbeschränkt suchen.

Gesucht werden kann nach Begriffen, Texten, Ereignissen

#### **Primärquellen**

Bsp.: *gutenberg.spiegel.de*; *online.sagepub.com* - amerikanischer Verlag für wissenschaftliche Literatur; Zeitungen wie *zeit.de*, *derstandard.at*

#### **Sekundärquellen**

Enzyklopädien; Bsp.: *wikipedia.org* - wikiwiki=hawaiianisch für: „schnell schnell“  
Enzyklopädie, veränderbar von den usern; *britannica.com*

#### **Suchmaschinen:**

##### ***Volltextsuchmaschinen:***

*google.com*

*scholar.google.com*: universitäre Texte, dzt noch in Beta-Version

##### ***Kategoriensuchmaschinen:***

In den meisten Suchmaschinen wie „*yahoo*“ ist es möglich, nach bestimmten Kategorien zu suchen.

##### ***Online dictionary***

Bsp.: *dict.leo.org*

#### **Zitation:**

Die Zitation erfolgt immer über durch Angabe des Autors, des Titels der zitierten Quelle, der ganzen *URL* sowie dem Datum, an dem die Quelle das letzte Mal in der zitierten Form aufgerufen wurde! Die weitere Zitation passt sich der allgemeinen Zitationsweise des zu verfassenden Dokuments an!

Bsp.:

Schmidt, Thomas (2004): Mit einer Nelke im Gewehr. In: Die Zeit, Nr. 17  
<http://www.zeit.de/2004/17/Portugal> [1.2.2005]

*wikipedia.org*, Eintrag: *Asian Development Bank*.

[http://en.wikipedia.org/wiki/Asian\\_Development\\_Bank](http://en.wikipedia.org/wiki/Asian_Development_Bank) [3.4. 2005]